

[63621] Nur hier angezeigt! Soeben erschien:

**Carl Hillebrand.**Ein Nachruf  
von

Dr. Heinr. Homberger.

8<sup>o</sup>. 23 Seiten. Preis 60 S.

Das kleine Schriftchen (Separatabdruck aus der „Nation“) wird von allen Literaturhistorikern und dem literarisch gebildeten Publicum mit Interesse begrüßt werden.

Kleine Auflage, daher nur mäßig à cond.  
Herm. J. Weidinger in Berlin C.

[63622]

**Geschichte**

des

**Römischen Kaiserreichs**

von

**Victor Duruy,**

Mitglied des Institut de France, früher Unterrichtsminister etc.,

übersetzt

von

Professor Dr. Gustav Hertzberg.

Mit ca. 2000 Illustrationen in Holzschnitt und einer Anzahl Tafeln in Farbendruck.

In 100 Heften à 80 S.

Vom Heft I. ist Neudruck vollendet und bitten gef. umgehend zu verlangen.

30 % baar und 7/6 etc.

Firmen, welche grössere Manipulationen mit diesem so absatzfähigen Werke vornehmen wollen, bitten wir sich direct mit uns in Verbindung zu setzen.

Leipzig, im December 1884.

Heinrich Schmidt &amp; Carl Günther.

[63623] Soeben erschien:

**Ars. Crespellani,****La zecca di Modena**

nei

periodi comunale ed estense  
corredata di tavole e documenti.

1 Vol. in 4<sup>o</sup>. 376 S. und 17 Tafeln.

Preis 30 fr.

Nur fest resp. baar.

Dieses Werk ist für alle Numismatiker von höchstem Interesse.

Turin, den 20. December 1884.

Hermann Loescher.

**J a g d.**

[63624]

Jägern ersuchen vorzulegen:

**Jagdlehre**, herausgeg. v. J. T. Grunert,  
Oberforstm. a. D. 2 Bde. 8 M.; geb. 10 M.

Wir geben broschirte Exemplare gern à cond. und bitten dieses anerkannte Buch nicht auf Lager fehlen zu lassen. Prospective hierüber, sowie des Verfassers Forstlehre u. Durchhardt, Säen und Pflanzen, stellen zu größeren Beförderungen gern zur Verfügung.

Trier.

Fr. Vieweg'sche Verlagsb.

[63625] Soeben erschien in meinem Verlage:

**Joos, O.**, Lehrer, landwirthschaftliche Buchführung zum Gebrauche in Sonntags- Winterabend- und Haushaltungsschulen. In 4<sup>o</sup>. 35 S. 40 S.; Lehrer-Ausgabe 80 S. — Mit 25% Rabatt. —

A cond. kann ich zunächst nur in beschränkter Anzahl und nur dann liefern, wenn eine tatsächliche Verwendung für diese praktische Buchführung in Aussicht genommen wird.

Leutkirch, 20. December 1884.

Rud. Roth.

[63626] In unserm Commissionsverlage erschienen:

**Zwei Göttinger  
Machzorhandschriften**

beschrieben

von

L. Techen,

Dr. phil.

gr. 8<sup>o</sup>. 79 S. Preis 3 M.

Wir ersuchen bei Aussicht auf Absatz zu verlangen.

Göttingen, December 1884.

Dieterichsche Verlagsbuchhdlg.

**Künftig erscheinende Bücher.****Schorers Familienblatt.**

Auszug aus dem vor kurzem vertheilten  
Rundschreiben.

[63627]

Von den Erzählungen, welche Schorers Familienblatt im ersten Quartal des neuen Jahres bringen wird, hebe ich als ganz besonders interessant folgende Romane und Novellen hervor:

Von *E. Vely*, der immer gern gelesenen, das moderne Empfinden poetisch widerspiegelnden Dichterin, eine höchst fesselnde Geschichte „*Die Spottdrossel*“.

Von *P. K. Rosegger*, dem grossen Herzenskenner und Meister der Dorfgeschichte, die „*Geschichte vom Zwieäugel und den eifersüchtigen Leuten*“, in welcher prächtige steirische Charaktere gezeichnet sind.

Besonders eigenartig aber wird die Erzählung von *Sacher-Masoch* „*Die Seelenfängerin*“ wirken, in welcher die wunderbar scharfe Beobachtung, die psychologische Feinmalerei des originellen Romanciers in alter Frische bemerkbar ist. Die „*Seelenfängerin*“ enthüllt in vornehmer Sprache, ohne irgend eine Manieriertheit des Stils und der Charakteristik die Mysterien des russischen Sektenwesens. Sie deckt den grossen Einfluss, den dasselbe auf alle Gesellschaftsklassen des gewaltigen Zarenreichs ausübt, in höchst spannender, im besten Sinne novellistischer Weise auf.

Zu den oben genannten Erzählungen

wird sich eine längere, echt moderne Novelle des beliebten feinsinnigen *Hans Arnold*: „*Die junge Frau Doktorin*“, sowie eine novellistische Skizze des originellen farbenreichen *Emil Mario Vacano* gesellen. Unter den Humoristen unseres Blattes wird *Frau Wilhelmine Buchholz* nach wie vor in ihrer guten Laune und ihrem gesunden Menschenverstand glänzen.

Als ganz besonders neu und originell aber dürfen wir wohl eine *Deutsch-koloniale Erzählung* bezeichnen, welche einer der beliebtesten deutschen Autoren auf unsere Anregung für das Familienblatt verfasst hat. Die Erzählung schildert die Schicksale eines jungen Deutschen, der im alten Vaterlande kein Glück gehabt und es nun in Deutsch-Afrika mit frischer Kraft und allen Hilfsmitteln des unerschöpflichen deutschen Geistes versucht. Die Abenteuer dieses Mannes, welcher die ersten deutsch-kolonialen Erfahrungen macht, sind überaus fesselnd und, wo es angebracht ist, humorvoll erzählt.

Wilhelmine Buchholz wird fortfahren in ihrer bekannten humoristischen Weise die Erlebnisse ihrer Familie zu schildern.

Aus Westafrika wird das Familienblatt interessante Artikel und Bilder von seinem eigenen dorthin gesandten Mitarbeiter bringen.

Etwaige besondere Vorschläge für umfangreichen Vertrieb bitte ich gefälligst mit directem Brief einzusenden.

J. H. Schorer.

[63628]

**Pariser****Patrons-Modèles**

(fertig geschnittene Schnittmuster),  
14tägig erscheinend.

Preis 1 M. 50 S. netto baar pro Quartal, liefere ich vom Januar ab sofort nach Erscheinen direct, jedoch nicht einzeln, sondern nur im Abonnement mit irgend einem der von mir debitorierten Pariser Modejournale.

Frankfurt a/M.

Wilhelm Rommel.

[63629] Unter der Presse befindet sich:

Die Quintessenz des Sozialismus Nr. II.

**Die Ausichtslosigkeit**

der

**Sozialdemocratie**

von

Dr. Alb. G. F. Schäffle.

gr. 8<sup>o</sup>. Geheftet ca. 1 M. 60 S. ord.

Wir liefern in Rechnung mit 25% u. 11/10, gegen baar 11/10 u. 30% und bitten zu verlangen.

Tübingen, den 20. December 1884.

G. Raupp'sche Buchhandlung.